

## *Sternenlicht des Glaubens: Eine Andacht im Planetarium*

*Das Planetarium ist ein beeindruckender Raum mit einer gewölbten Kuppel, die den gesamten Himmel umfasst. Die Wände sind in dunklen, schwerelosen Farben gehalten, die die unendlichen Weiten des Weltalls widerspiegeln. Die Sitze sind bequem und halbkreisförmig angeordnet, um eine angenehme Atmosphäre für die Zuschauer zu schaffen. Über ihnen erhebt sich die gewölbte Decke, auf die die Sterne und Galaxien des Universums projiziert werden. Die Beleuchtung ist gedämpft und die Stille des Raumes lädt zum Nachdenken ein. Am Rand des Raumes stehen Kerzen, die sanftes Licht spenden und eine warme Atmosphäre schaffen, die zum gemeinsamen Nachdenken über den Glauben einlädt.*

*Die Andacht findet bewusst in einem Planetarium statt: Es ist Abend, es ist ruhig, man hat Zeit, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren, und zugleich ist es die Mitte der Gesellschaft, die Mitte zwischen Gläubigen und Nichtgläubigen. Ich würde sagen, ich bin tatsächlich die Mitte und ich möchte beide Seiten zusammenbringen (Der Begriff „Gläubige“ und „Nichtgläubige“ soll keine Rassentrennung darstellen!). Die Andacht richtet sich also nicht nur an Jugendliche. Ob gläubig oder ungläubig, ob jung oder alt: Alle sind herzlich willkommen! Und nun viel Spaß beim Lesen dieser Andacht.*

### **Begrüßung und Einführung:**

Liebe Jugendliche und Erwachsene, herzlich willkommen zu dieser besonderen Andacht im Planetarium bei Vollmond. In diesen unsicheren Zeiten, in denen uns Verlustängste und Ungewissheit umgeben, klammern sich viele von uns verzweifelt an einen Anker - oft sind es unsere Großeltern. Sie sind der Fels in der Brandung, der uns Halt gibt, wenn alles andere ins Wanken gerät. Was aber, wenn dieser Fels plötzlich nicht mehr da ist? Ich erinnere mich noch gut an die Zeit, als ich vor dieser Herausforderung stand.

### **Persönlicher Impuls:**

Es war Mitte September 2021. Die Sonne weckte uns alle, auch mich, aber nicht mehr meine Großmutter. Sie war im Morgengrauen gestorben. Als wir es erfuhren, fiel etwas von mir ab und ich fühlte eine unbeschreibliche Traurigkeit in mir, die man niemandem wünschen kann. Ich möchte versichern: Es ist völlig in Ordnung, notwendig und wichtig, einen solchen Schmerz zu empfinden. Er zeigt einem erst richtig, wie wichtig dieser

Mensch für einen war. Ich will hier auch nicht lügen: Das waren Wochen, Monate, die nicht schön waren. Das ist natürlich ein Heilungsprozess, aber ich möchte auch sagen: Ich habe durchgehalten, ich habe durchgehalten, hier zu bleiben. Ich kenne viele, die das auch geschafft haben, und darauf bin ich sehr stolz.

Ihr werdet zu Recht fragen, warum ich euch das alles erzähle. Ich erzähle das alles, weil ich euch Worte mit auf den Weg geben möchte, die Paulus am Ende seines Briefes an die Korinther geschrieben hat und die er Ihnen mit auf den Weg geben möchte. Dieser Vers ist auch die Jahreslosung für dieses Jahr, nachzulesen in der Bibel, 1. Korinther 16, 13-14: „Wachet, steht im Glauben, seid mutig und seid stark! Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen!“

In 1. Korinther 16,13-14 ermahnt Paulus die Gläubigen, wachsam, mutig und stark im Glauben zu sein. Diese Ermahnungen könnten auf die Gefahr durch Irrlehrer zurückzuführen sein, und die Gläubigen sollten deshalb ihr Glaubensterritorium nicht aufgeben. Gleichzeitig betont Paulus die Bedeutung der Liebe in allem, was sie tun. Diese Liebe soll sich in der Hingabe an Gott und den Nächsten in der Selbsthingabe zeigen. Die Worte des Paulus sind ein Aufruf zu einem Leben der Hingabe und der Liebe zu Gott und zu den Menschen.

Paulus meint hier also die Liebe, um anderen Gutes zu tun, und das habe ich eindeutig getan. Ich bin nicht einfach weggelaufen, sondern stark geblieben, aus Liebe zu meinen Großeltern und anderen lieben Menschen. Jetzt kann man fragen: Wo ist dein Mut und dein Glaube, was hast du damit erreicht und wofür hast du eingestanden? Ich möchte die Frage damit beantworten, warum diese Andacht überhaupt in einem Planetarium stattfindet: Ich habe tatsächlich nach diesem tragischen Ereignis die Liebe zur Mathematik und zur Wissenschaft gefunden, wahrscheinlich weil es etwas ist, das in meinem Leben ziemlich konstant geblieben ist. Ich finde es einfach cool, hier mit Leuten zusammen zu sein, aus welchem Grund auch immer, an einem Ort, an dem ich einfach ich selbst sein kann, ohne mich rechtfertigen zu müssen. Ich habe diesen Vers durchlebt: Ich habe Dinge gefunden, die mir unheimlich viel Spaß machen (Wissenschaft, Musik arrangieren, solche Texte schreiben☺), und in diesen Dingen bewege ich mich auch viel und lerne auch dazu. Auch wenn es immer mehr und immer schwieriger wird, trotzdem passiert bei mir immer noch alles aus Glaube und Liebe, und das

vertrete ich auch mit diesen Motiven. „Passt auf, Leute, seid stabil und cool unterwegs in eurem Glauben. Egal was ihr macht, Hauptsache, euer Grundmotiv ist die Liebe.“, so übersetzt und formuliert es die VOLXBIBEL und das möchte ich euch allen auch mit auf den Weg geben: Es sind schwere Zeiten, aber steht zu euren Dingen, kämpft dafür und tut es aus Liebe. Gott, seine Liebe und der Glaube daran sollen euch als Fixstern über eurem Weg leuchten und begleiten!

### **Gemeinsamer Austausch:**

Nachdem ich über diesen Bibelvers und meine persönlichen Erfahrungen nachgedacht habe, habt ihr nun die Möglichkeit euch untereinander auszutauschen. Der Austausch ist aber freiwillig. Nehmt euch einen Moment Zeit, um über eure eigenen Erfahrungen mit Mut, Glaube und Liebe nachzudenken. Vielleicht habt ihr ähnliche Herausforderungen erlebt oder wart von ähnlichen Fragen bewegt. Lasst uns austauschen und voneinander lernen (Dieser Austausch ermöglicht es den Teilnehmenden, sich gegenseitig zu unterstützen, sich verbunden zu fühlen und von den Erfahrungen der anderen zu lernen, während sie über Themen wie Mut, Glaube und Liebe nachdenken).

### **Gemeinsames Singen:**

Nachdem wir unsere Gedanken und Erfahrungen ausgetauscht haben, möchte ich die Gelegenheit nutzen, um gemeinsam ein Lied zu singen, das die Botschaft des Zusammenhalts und der Dankbarkeit für das Leben feiert. Das Lied, das ich für uns ausgewählt habe und das auch der Weltmeister-Song 2014 ist, erzählt von den Höhen und Tiefen, die wir gemeinsam durchleben, und erinnert uns daran, dass wir niemals allein sind. Ich lade euch ein, gemeinsam unsere Stimmen zu erheben und diesen Moment der Verbundenheit und Freude mit „Ein Hoch auf uns“ von Andreas Bourani zu feiern.

### **Verteilung der Steine mit eingraviertem Bibelvers:**

Zum Abschluss dieser Andacht lade ich alle ein, den Stein in die Hand zu nehmen, den ihr gleich erhalten werdet. Auf diesem Stein ist der Bibelvers

aus 1. Korinther 16,13-14 eingraviert, als Erinnerung an die Worte der Ermahnung, die uns heute inspiriert haben.

### **Einladung zum gemeinsamen Vater Unser:**

Ich lade euch ein mit mir gemeinsam das Vater Unser zu beten. Diejenigen, die es vorziehen, lade ich ein, in Stille über eine Situation nachzudenken, in der sie die Liebe Gottes oder auch den Beistand eines besonderen Menschen erfahren haben.

### **Moment der Dankbarkeit und des Innehaltens:**

In dieser letzten Stille wollen wir innehalten und dankbar sein für die Liebe und Führung, die uns umgibt. Ich lade euch ein, die Botschaft des Mutes, des Glaubens und der Liebe, die wir heute miteinander geteilt haben, in euren Herzen zu bewahren.

### **Abschluss:**

Danke für euer Kommen und dafür, dass wir diesen besonderen Moment gemeinsam erleben durften.

Moritz Witt